



# Presseinformation

## Bodenuntersuchungen zwischen Appenweier und Hohberg

### Erkundungsbohrungen bereiten Ausbau der Rheintalbahn vor

(Freiburg, 9. Juli 2021) Die Deutsche Bahn baut die bestehende Rheintalbahn für höhere Geschwindigkeiten aus. Damit legt sie den Grundstein für ein stärkeres regionales Verkehrsangebot auf der Schiene. Zugleich schafft sie die Voraussetzungen für mehr internationale Verbindungen. Zwischen Appenweier und Hohberg führt die Bahn im Juli vorbereitende Bodenuntersuchungen durch.

Arbeiten außerhalb des Gleisbereichs finden tagsüber statt. Für Arbeiten im Gleisbereich muss dieser zur Sicherheit gesperrt werden. Das ist aufgrund des hohen Zugaufkommens nur nachts möglich. Betroffen sind die Gemeinden Appenweier, Schutterwald und Hohberg sowie die Stadt Offenburg.

Die nächtlichen Arbeiten finden zwischen dem 12. und 19. Juli in folgenden Zeiträumen statt:

- Nacht Montag/Dienstag, 12./13. Juli, von 23.30 bis 4.30 Uhr
- Nacht Donnerstag/Freitag, 15./16. Juli, von 20.30 bis 7.30 Uhr
- Nacht Samstag/Sonntag, 17./18. Juli, von 23.30 bis 7.30 Uhr
- Nacht Sonntag/Montag, 18./19. Juli, von 20.30 bis 4.30 Uhr

Die tiefsten Bohrungen reichen bis zu 45 Meter in den Untergrund. Lärm lässt sich dabei leider nicht vermeiden. Die Arbeiten können durch den Einsatz von Ramm- und Bohrgeräten in einem Radius von bis zu 200 Metern zu hören sein. Mehrere Bauteams werden gleichzeitig im Einsatz sein, um die Arbeiten so schnell wie möglich abzuschließen.

Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bittet die Deutsche Bahn um Entschuldigung.

### Hinweis für Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](https://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](https://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [@KarlsruheBasel](https://www.twitter.com/karlsruhebasel) und

Instagram [@tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) oder [@karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe–Basel  
GNE 12  
Tel. +49 761 212-4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
deutschebahn.com/presse